



cambio CarSharing in der HafenCity

Unsere Aufgabe im Baakenhafen-Quartier

In der östlichen HafenCity entstehen mit Baakenhafen und Elbbrücken zwei autoarme Quartiere mit hoher Aufenthaltsqualität und wenigen Parkplätzen. Die täglichen Wege werden zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt. Für alle Fälle, in denen ein Auto gebraucht wird, wird ein CarSharing-Angebot bereitgestellt. Bis zum Jahr 2028 baut cambio auf nur 1,5 Kilometern ein engmaschiges Netz von 30 Stationen mit über 100 Autos auf. Fast jedes Gebäude bekommt eine eigene CarSharing-Station.

Die Aufgabe besteht darin ein CarSharing-Angebot auf die Beine zu stellen, das es für die meisten Bewohner*innen im Quartier komfortabel macht, ohne eigenes Auto in jeder Hinsicht mobil zu sein. Dazu gehört neben dem dichten Stationsnetz eine selbst für cambio-Verhältnisse hohe Verfügbarkeit durch kontinuierliche Überkapazität und ein spezielles, niedrighschwelliges Angebot für die Bewohner*innen. Zu Beginn werden 60 Prozent der Flotte rein elektrisch betrieben. Bis zum Jahr 2025 soll der Anteil der Verbrenner auf 10 Prozent sinken.

Was treibt uns an?

cambio will eine lebenswerte Stadt mit Platz für Bäume, Bänke, Begegnung, Spiel und umweltfreundliche Verkehrsträger. Mit unserem konsequent auf alltagstauglichen Ersatz des eigenen Pkw getrimmten Angebot ersetzt jedes cambio-Auto im Schnitt dreizehn private Autos. Damit unterstützt cambio alle lokalen und kommunalen Initiativen, die Anzahl der parkenden Autos in den Straßen zu verringern und neue Lebensräume zu schaffen: „Parks statt Parkplätze“.

Die Verkehrswende in Bestandsquartieren, wo bislang der Autoverkehr priorisiert wurde, stellt die Menschen und Planer*innen vor viele Herausforderungen. In der östlichen HafenCity wird die neue Mobilität von Beginn an mitgedacht. Die Zahl der Stellplätze ist geringer, was als sozialen Nebeneffekt auch geringere Mieten ermöglicht, den Bewohner*innen werden alternative Angebote zur Verfügung gestellt und das Thema CarSharing von vorneherein groß gedacht. CarSharing wird integrierter Teil des Städtebaus.

Der Blaue Engel

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2000 wurde cambio für seine umweltschonende Verkehrsdienstleistung durchgängig mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Dabei setzt cambio Fahrzeuge ein, die deutlich weniger klimaschädliche Emissionen ausstoßen als ein durchschnittlicher Pkw.

Bereits heute setzt cambio über 200 rein batterieelektrische Autos ein. In der östlichen HafenCity wird die cambio-Flotte aus bis zu 90 Prozent kleinen, stadtverträglichen Elektroautos bestehen. Echter Ökostrom ist für uns selbstverständlich.

Nicht nur die Flottenzusammensetzung, auch die sonstigen Kriterien des Blauen Engels erfüllt cambio CarSharing als Teil des Umweltverbundes:

<https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/alltag-wohnen/car-sharing>

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Arne Franke | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der cambio-Gruppe

Telefon: 0421 - 98 96 94 - 34 81 | E-Mail: presse@cambio-carsharing.com